

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Pflegeeinrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	Malteserstift St. Antonius Langzeitpflege
Anschrift	Schützenstr. 43, 42659 Solingen
Telefonnummer	0212 233 78 333
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	zentrale.antonius@malteser.org www.malteser-wohnen-pflegen.de/unsere-pflegeeinrichtungen/malteserstift-st-antonius
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege und soziale Betreuung
Kapazität	88
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	25.11.2025

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	☐	☐	☒	☐	☐	-
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)	☐	☐	☒	☐	☐	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	☐	☐	☐	☒	☐	-
5. Notrufanlagen	☐	☐	☒	☐	☐	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	☐	☐	☒	☐	☐	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	☐	☐	☐	☒	☐	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	☐	☐	☒	☐	☐	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	☐	☐	☒	☐	☐	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	☐	☐	☒	☐	☐	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	☐	☐	☐	☒	☐	-
12. Beschwerde- management	☐	☐	☒	☐	☐	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	☐	☐	☒	☐	☐	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	☐	☐	☐	☒	☐	-
15. Ausreichende Personalausstattung	☐	☐	☒	☐	☐	-
16. Fachkraftquote	☐	☐	☒	☐	☐	-
17. Fort- und Weiterbildung	☐	☐	☐	☒	☐	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	☐	☐	☒	☐	☐	-
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	☐	☐	☐	☐	☒	-
20. Umgang mit Arzneimitteln	☐	☐	☐	☐	☒	-
21. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-
22. Hygieneanforderungen	☐	☐	☒	☐	☐	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	☐	☐	☒	☐	☐	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	☐	☐	☒	☐	☐	-
25. Konzept zur Vermeidung	☐	☐	☒	☐	☐	-
26. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	☐	☐	☒	☐	☐	-
28. Dokumentation	☐	☐	☒	☐	☐	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in leicht verständlicher Sprache

Wohnqualität:

Die Wohnqualität der Gemeinschaftsbereiche und der Zimmer ist an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet. Die Kriterien von Wohnlichkeit, Raumangebot, Barrierefreiheit, Sauberkeit, Raumklima und Wahrung der Privatsphäre sind erfüllt. Die Zimmer können individuell gestaltet werden. Ein Internetzugang auf den Zimmern und den Gemeinschaftsbereichen ist vorhanden. Ein einladender Gartenbereich steht allen Nutzern zur Verfügung. Am Tag der Prüfung wurde festgestellt, dass aussortierte Gegenstände in einem Pflegebad gelagert werden. Zudem ist ein Heizkörper in einer Eckküche verbogen und die Beschichtung blättert stellenweise ab. Darüber hinaus sind die Durchgangstüren zum Betreuten Wohnen nicht abgeschlossen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Die Speisen- und Getränkeversorgung entspricht den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer. Die Einrichtung verfügt über eine eigene Küche, alle Mahlzeiten werden dort frisch zubereitet. Individuelle Wünsche und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer hinsichtlich Zeit und Ort der Mahlzeiteneinnahme, Art der Mahlzeiten (Diät, Schonkost, Vollkost, Spezialnahrung) und hinsichtlich regionaler und saisonaler Küche werden berücksichtigt. Geringfügige Mängel im Bereich der Wäscheversorgung sowie Ordnung- und Sauberkeit wurden festgestellt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Es ist gewährleistet, dass die Nutzerinnen und Nutzer, unter Berücksichtigung ihrer Beeinträchtigungen, ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben führen können, sie Wertschätzung und Respekt erfahren, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und ein Leben entsprechend ihrer Kultur, Weltanschauung und Religion möglich ist. Es gibt regelmäßige und den individuellen Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entsprechende Freizeit- und Veranstaltungsangebote.

Information und Beratung:

Dem Informationsbedürfnis von Interessenten wird durch eine angemessene Beratung zu Leistungen und Kosten sowie durch zugängliche Informationsmaterialien Rechnung getragen. Beratungsgespräche und Führungen vor Ort werden angeboten, Prospekte und Flyer stehen Interessenten zur Verfügung. Der Ergebnisbericht konnte nicht vorgelegt werden.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Mitbestimmung bei der Verpflegungsplanung und Freizeitgestaltung sowie die Mitwirkungsrechte der Nutzerinnen und Nutzer sind gewährleistet und können durch einen Beirat wahrgenommen werden. Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte werden gewahrt.

Personelle Ausstattung:

Die personelle Ausstattung der Einrichtung entspricht hinsichtlich persönlicher Eignung der Beschäftigten den gesetzlichen Anforderungen. Teilnahmenachweise zu Schulungen in diversen Pflichtfortbildungen konnten nicht vollständig vorgelegt werden. Eine Überprüfung der persönlichen Eignung der Zeitarbeitskräfte erfolgte bisher nicht. Die Anwesenheit einer Pflegefachkraft ist, nach Prüfung des Dienstplanes, nicht jederzeit gewährleistet.

Pflege und Betreuung:

Die Pflege und Soziale Betreuung ist selbstbestimmt, gesundheitsfördernd und wertschätzend. Eine angemessene Sterbebegleitung und Palliativversorgung werden gewährleistet. Es wurden Mängel in den Bereichen Umgang mit Arzneimitteln sowie Pflegeplanung/Förderplanung/Risikomanagement festgestellt.

Freiheitsentziehende Maßnahmen (FeM):

Es ist ein Konzept zu freiheitsentziehenden und freiheitsbeschränkenden Maßnahmen vorhanden. Freiheitsentziehende Maßnahmen werden in der Praxis durch geeignete Maßnahmen vermieden. Der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen erfolgt insgesamt im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen.

Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung:

Die Durchführung des Qualitätsmanagements entspricht größtenteils den gesetzlichen Vorgaben. Geringfügige Mängel wurden festgestellt.

